Komm.*InFahrt*

Datenmanagement in der kommunalen Wärmewende

Veranstaltungsreihe »**Komm.InFahrt** – Wärmeplan umsetzen, aber wie?«

08.09.2025, 14:30 - 16:00 Uhr, online

Anmeldung

14:30-14:35 Uhr	**Begrüßung** Sarah Borchert, Fraunhofer UMSICHT
14:35-15:00 Uhr	**Datenstandards für die Wärmeplanung: Anwendungsbereiche von XWärmeplanung in der Verwaltung und Integration in den geplanten Datenraum Kommunale Wärmeplanung** Gemeinsamer Vortrag von Sebastian Törsleff, Manager Energieinfrastrukturen bei PD - Berater der öffentlichen Hand und Toralf González, XLeitstelle Planen und Bauen im Bereich XBreitband/XTrasse
15:00-15:20 Uhr	**Herausforderungen und Lösungsansätze einer einheitlichen und effizienten Datenverarbeitung in der KWP – Ergebnisse aus dem Stakeholderdialog Wärmeplanung sowie der Facharbeitsgruppe Aggregation (FAGA)** Rebecca Klausing, KWW im Team Monitoring und strategisches Wissen
15:20-15:40 Uhr	**Effizientes kommunales Datenmanagement – Der Weg der Stadt Aachen** Sandra Verhoeven, Stadt Aachen Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung
15:40-16:00 Uhr	**Diskussion und Zeit für Ihre Fragen** (Moderation Anna-Lena Meiners, Civitasconnect und Sebastian Glombik, Fraunhofer UMSICHT) Nutzen Sie die Gelegenheit für Fragen an die Vortragenden und für den Austausch mit anderen Kommunen. Profitieren Sie von den Erkenntnissen anderer oder teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit.

Die Veranstaltungsreihe wird im Rahmen des Förderprojektes »KommWPlanPlus – Forschungs- und Entwicklungscluster zur Verknüpfung von kommunaler Wärmeplanung mit der Umsetzungsplanung von integralen Maßnahmen im Quartier« organisiert. Dieses wird im Rahmen von »EnEff:Stadt« vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Projektträger ist die Forschungszentrum Jülich GmbH.

Organisator: Fraunhofer UMSICHT

Weitere Projektpartner: items, Stadt Wuppertal, WSW, HAGEN Stadt der FernUniversität, Enervie, Stadt Garbsen, CIVITAS CONNECT

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PtJ Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich